

Religionspädagogik

Verschiedene Höhepunkte und eine grosse Umbauarbeit, die weitergeht, prägten das vergangene Jahr:

10+1 Jahre Jubiläum OekModula und 7 neue Katechetinnen mit Fachausweis

Ein besonderer Höhepunkt war im Berichtsjahr die Jubiläumsfeier der ökumenischen katechetischen Ausbildung. Am 22. September wurde bei OekModula in Olten St. Maria gefeiert. Seit 10+1 Jahren arbeiten die Fachstellen BL/BS und SO – und seit 2021 die christkatholische Kirche der Schweiz! – in der Ausbildung von Katechet:innen in einem ökumenischen Ausbildungsverbund zusammen. In dieser Zeit wurden 59 Module mit total 710 Teilnehmenden durchgeführt und 53 Frauen und Männer zu Katechet:innen mit Fachausweis ausgebildet. Zuletzt haben sieben neue Katechetinnen im Dezember nach rund drei Jahren intensiver Ausbildung in Olten den Fachausweis Katechese erhalten. ▶

Ein schweizweit herausragendes Vorbildprojekt, auf das wir stolz sein dürfen.



Hanspeter Lichtin
Stellenleiter
der Fachstelle
Religions-
pädagogik



© Markus Portmann

Sieben Frauen erhielten 2023 den Fachausweis «Katechetin ForModula» Hinten (v.l.n.r.): Morena Tosato, Sandra Paoli, Rosa Maria Supino, Cornelia Berger, Beatrice Hüsler, Meike Weisgerber • **Vorne:** Tina Läubli

10 neue Module und Kooperation mit 2 Partnerfachstellen

Nach intensiver Arbeit in unzähligen Fachschaften und Arbeitsgruppen sind im Sommer zehn neue Module für das neue Ausbildungskonzept «Katechet:in mit Fachausweis ForModula» von den kirchlichen Entscheidungsträgern gutgeheissen worden. Und unsere Fachstelle ist im Rahmen von OekModula bei den ersten Anbietern, welche ab Januar 2024 den neuen, noch stärker an der Praxis ausgerichteten Ausbildungsgang anbietet. Und damit Ausbildungsinteressierte nicht zu lange warten müssen, bietet OekModula alle Module der Grundbildung jedes Jahr an. Künftig in enger Zusammenarbeit mit den Partnerfachstellen der Kantone Aargau und Bern, was garantiert, dass die Module auch sicher durchgeführt werden können.

In eigener Sache:

30 Jahresberichte und eine Bitte für die Zukunft

Dies ist mein dreissigster und letzter Beitrag im Jahresbericht. Ende Oktober werde ich pensioniert. Ich danke allen, die sich im letzten Jahr und in den vorangegangenen 29 Jahren für die religiöse Bildung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen stark gemacht haben. Und ich bitte alle Verantwortlichen, dazu Sorge zu tragen. Kinder und Jugendliche haben, unabhängig von der Kirchen- und Religionszugehörigkeit ihrer Eltern, ein Recht auf religiöse Bildung und Begleitung. Das Evangelium allen Menschen zu verkünden gehört zum existentiellen Grundauftrag der Kirche. Es gibt viele wunderbare Menschen, die sich als Religionslehrer:innen und Katechet:innen genau dafür einsetzen.

Hanspeter Lichtin, Stellenleiter